

Wien 3. Jan. 1888.

137

Werkthamer Herr und Freund.

Vergeltlich hatte ich bei mehreren aus beiden
gemeinsamen Freunden angefragt wie es bei
Ihnen gehe. Nicht in Ihrem letzten Briefe hatten
Sie sich recht besorgt über das Befinden Ihres
mum so wollen kann geschickt. Ich lange Still-
schweigen und das mich niemand Notwendig gab,
was mich bedrücklich. So gütlich ich selbst angefragt.
Ich bei von Jugend an davon gewohnt, mit den
Freunden in der Form eines Monats Briefe und

Neujahrswünsche zu verschicken. So wollen wir ein-
facher. Ihnen schreiben, spreche wiederholt über Sie
alle mit meiner Frau, und unterließ dann doch zu
schreiben. Ihr gestern eingelaufener Brief hat mich so
begeistert, dass er hat auch alle unsere Angelegenheiten
haben. Wir haben sehr herzlich über die Nachrichten von
Ihnen gelesen. Wir freuen uns auch Ihnen unsere
sorgfältigen und innigen Neujahrswünsche.

In Kürze, denn ich sehr tief in der Arbeit für die
Liebe des Landes, beantwortete ich noch einige Punkte. Der
Text des Formulas ist seit Wochen gedruckt. Es gehen noch
Präparat und Text aus. Lassen muss nach meinen
Anweisungen ein tüchtiger Philologe für die Präparat

Arbeitszeit in Mittheilungen von George, die ich trotz wiederholter
Bitten nicht erhalte. Hat er denn etwas von seiner kleinen Koffer-
Kauf (denn auch ich es nicht) schon öffentlich gesagt, ohne
in einer der Sitzungen des Lincolns? Warum will er mit seiner
Mittheilung verweilen?

Hat Macmillan es vermög, einige Diplome aufzugeben?

Ich hatte eine Probeabdrucke gegeben. Vielleicht könnte ich
doch einige Tücher für die Compositoren geben. Ich bin ich
unzufrieden bei, so würde ich für diese kleine Arbeit doch
noch Zeit finden, besonders da auch Mittheilungen sind die
hiesig für mich.

Vor drei Wochen habe ich einen sehr energiegelassen Schritt
gethan, um die Verhandlungen über Dotation und Organi-

Justice empfangen Anfall in Rom wieder in Tausch
zu bringen. Ungebillig hat die Papst. Aber da
Kann der Kriegslärm. Mir scheint das von Berlin aus
Aufstand gemacht und gedrängt wird. Jedenfalls sind
Hof und Regierung hier ganz durch politische Anschläge
mit in Aufstand gekommen, so daß Fortschritt, Zeit und
Geld für alles andere fehlt. Ich muß ganz das meiste
nicht sagen und in Gehalt auf bessere Zeiten hoffen.

Meine Frau und ich versichern Sie nochmals unsere
Neuer Anhänglichkeit an Sie alle, unsere innigen
Christlichen an Ihnen Wohl - wir geben auch nicht die
Hoffnung auf Sie nicht lang oder lang wiederzugeben. -
Meine Grüße auch an die Freunde in Rom

Das Ihre ergeht

L. v. S.